

Gürtler, Joachim; Städtler, Arno

Article

Leasing: Stark eingetrübte Erwartungen drücken Geschäftsklima auf neues Tief

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Gürtler, Joachim; Städtler, Arno (2003) : Leasing: Stark eingetrübte Erwartungen drücken Geschäftsklima auf neues Tief, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 56, Iss. 04, pp. 29-31

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/225096>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Leasing: Stark eingetrübte Erwartungen drücken Geschäftsklima auf neues Tief

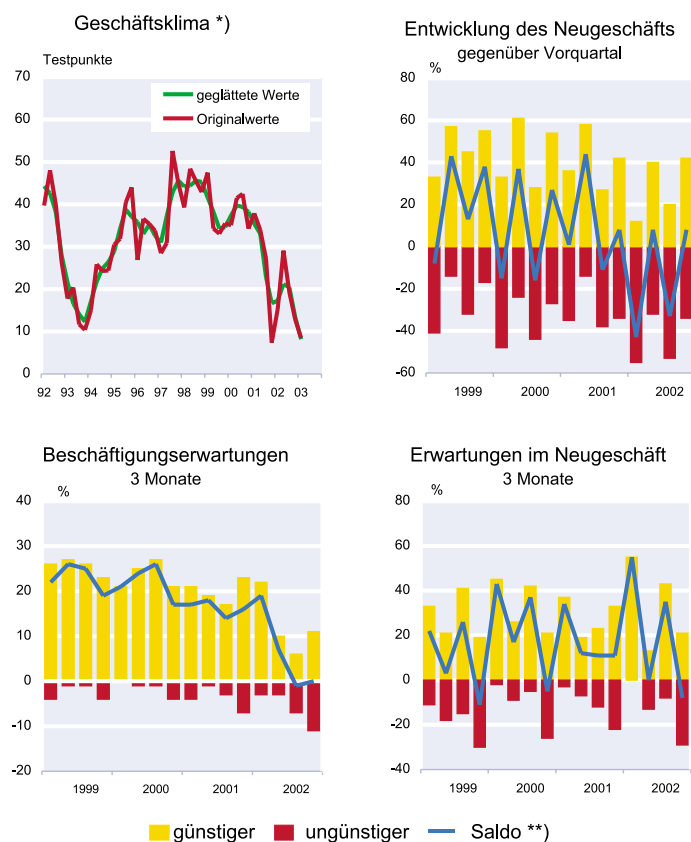
Joachim Gürtler und Arno Städtler

Die Besorgnis erregende Investitionsschwäche in Deutschland hält noch immer an. Im Jahr 2002 reduzierten sich die Ausgaben für Ausrüstungsgüter und sonstige Anlagen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nominal um rund 6,5%, nach - 4,3% in 2001. Die Investitionen erweisen sich damit weiter als die Achillesferse der Konjunkturentwicklung. Ausschlaggebend hierfür sind die gering ausgelasteten Produktionskapazitäten bei weiterhin labiler Gesamtnachfrage und die Unsicherheit bezüglich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung, hinzu kommen verstärkte Finanzierungs- und Ertragsprobleme vieler mittelständischer Unternehmen, die Zurückhaltung der Banken bei der Kreditvergabe sowie die anhaltend schwachen Aktienbörsen. Last but not least ist die große Verunsicherung der Investoren durch das Steuerpaket der Bundesregierung zu nennen.

Die markante Investitionszurückhaltung der Unternehmen im vergangenen Jahr hat auch in der Leasingbranche kräftige Bremsspuren hinterlassen, wie der jüngste Konjunkturtest bei den Leasingunternehmen zeigt. Bereits seit fast zwei Jahren ist der Stimmungsindikator – mit Ausnahme des ersten Quartals 2002 – abwärts gerichtet. Das Geschäftsklima, das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Geschäftserwartungen, fiel im vierten Quartal 2002 auf den niedrigsten Wert seit Beginn der Umfrage im Jahr 1990 und erreichte zum Jahresende ein neues »All time low« (vgl. Abb. 1). Dies lag in erster Linie an den deutlich weniger zuversichtlichen Geschäftserwartungen, bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage gewannen die positiven Einflüsse dagegen etwas an Gewicht. Fast jedes fünfte Leasingunternehmen bewertete im vierten Quartal die Lage als günstig, 69% als befriedigend, und 12% der Testteilnehmer empfanden ihren augenblicklichen Geschäftsverlauf als schlecht. Die Urteile liegen aber noch weit vom vergleichbaren Vorjahreswert entfernt (per saldo + 7% gegenüber + 24% im 4. Quartal 2001). Der Optimismus in den Erwartungen für das erste Halbjahr 2003 hat kräftig nachgelassen, mit per saldo + 10% hatten die zuversichtlichen Stimmen nur noch ein geringes Übergewicht. 30% der Testteilnehmer erwarten einen günstigeren Geschäftsverlauf, jeder fünfte ist aber skeptisch.

nisse des zweiten, dritten und vierten Quartals deutlich hinter den Vorjahreswerten zurück. Allerdings hat sich der Abwärtstrend nicht weiter beschleunigt. Die positiven Erwartungen im dritten Quartal

Abb. 1
Mobilien-Leasing: Geschäftsklima erreicht neues "All time low"
 4. Berichtsquartal 2002



*) Mittelwerte aus den Firmenmeldungen zur gegenwärtigen und der in den nächsten 6 Monaten erwarteten Geschäftslage.
 **) Saldo: Differenz aus den %-Anteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2003.

Nachdem die Leasingunternehmen im ersten Quartal 2002 erstmalig mit einem spürbar rückläufigen Neugeschäft konfrontiert wurden, blieben auch die Ergeb-

2002 haben sich bei den Leasingunternehmen offenbar erfüllt, zum Jahresende hin verbuchten die Unternehmen wohl eine leichte Zunahme beim Neugeschäft. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahr dürfte das Plus sogar noch einen »Tick« höher gelegen haben, offenbar prägten gewisse Vorzieheffekte das relativ gute Quartalsergebnis. Erstmals seit 1994 verfehlt das Neugeschäft im Mobillien-Leasing im Jahresdurchschnitt das Vorjahresergebnis, und zwar in einer Größenordnung von gut 2% (Städtler 2002). Gleichwohl dürfte die Leasingquote 2002 weiter gestiegen sein (über 22%). Diese neuerlichen Marktanteilsgewinne sind nicht zuletzt auch auf die zurückhaltendere Kreditvergabe des Bankensektors gegenüber mittelständischen Unternehmen zurückzuführen.

In Bezug auf das künftige Neugeschäft ist der bisherige Optimismus aber von deutlicher Skepsis abgelöst worden. Die Diskussion zur »Leasingsteuer« und zur »Dienstwagenbesteuerung« hat die Testteilnehmer wohl veranlasst, die Entwicklung des Neugeschäfts vorsichtig einzuschätzen. Nur noch 21% der Leasinggesellschaften erwarten in den nächsten Monaten ein höheres Neugeschäft, jeder zweite rechnet mit einer gleichbleibenden Entwicklung, aber 29% der Testteilnehmer befürchten eine weitere Abnahme.

Nach wie vor etwas günstiger scheint die aktuelle Geschäftslage im Kraftfahrzeug-Leasing zu sein. Der Geschäftsverlauf hat sich im Berichtszeitraum sogar noch verbessert, per saldo sprachen zwei von fünf Testteilnehmern von einem günstigen Geschäftsverlauf. Dennoch lassen die Auftragsbücher vieler Unternehmen zu wünschen übrig, das Neugeschäft ist sowohl gegenüber dem Vorquartal als auch dem Vorjahresquartal etwas deutlicher zurückgegangen als im Durchschnitt der Leasingbranche. Die Geschäftsaussichten für das erste Halbjahr 2003 waren wieder stärker von Optimismus geprägt, gleichwohl dürfte das Neugeschäft in den ersten Monaten 2003 aber noch rückläufig sein.

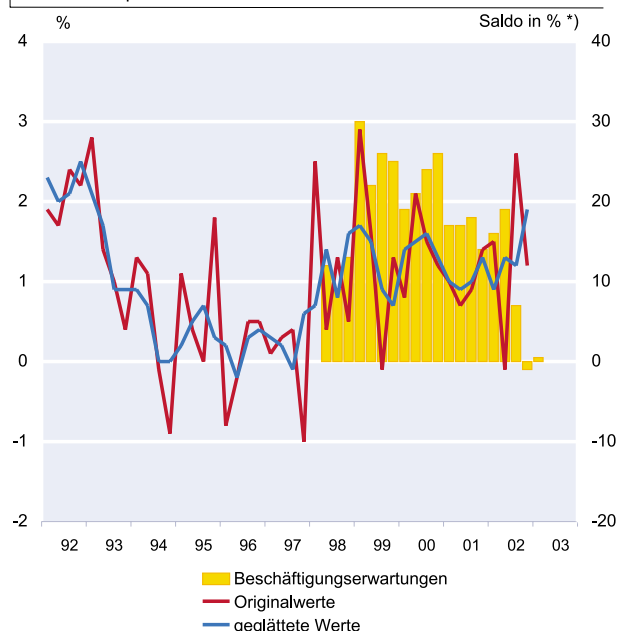
Zwei von drei Leasinggesellschaften klagen mittlerweile über Behinderungen der Geschäftstätigkeit. Das nachlassende Neugeschäft macht zwar den Unternehmen immer noch schwer zu schaffen, die Sorgen über schwach gefüllte Auftragsbücher stehen aber nicht mehr an erster Stelle. Nach Ansicht der Testteilnehmer boten zwar die fehlenden Aufträge im vierten Quartal 2002 etwas weniger Anlass zur Kritik, fast 40% der Unternehmen klagten aber immer noch darüber. Behinderungen durch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen erhöhten sich dagegen kräftig und stehen dabei an erster Stelle: 43% der Testteilnehmer fühlten sich zuletzt davon betroffen. Sowohl die »Leasingsteuer« als auch die »Dienstwagensteuer« dürften hierfür verantwortlich sein. Die konjunkturelle Entwicklung hat den Fachkräftemangel von Leasingexperten fast vergessen lassen, nur noch vereinzelt waren diese Klagen zu hören (4%

gegenüber 22% im entsprechenden Vorjahresquartal). Refinanzierungsprobleme blieben mit 12% der Nennungen unverändert, sonstige Einflussgrößen spielten nach wie vor keine Rolle (3%).

Beschäftigung tendiert leicht nach oben

Nachdem das Beschäftigungswachstum in der Leasingbranche bis zur Jahresmitte 2002 – wenn auch mit Unterbrechungen – spürbar an Schwung verlor, tendieren zumindest die geglätteten Werte nach oben. Nach den aktuellen Befragungsergebnissen hatten im vierten Quartal 2002 45% der Leasingunternehmen Personal eingestellt, dem standen aber 16% mit Personalentlassungen gegenüber, 39% der Testfirmen konnten ihr Personal halten. Insgesamt erhöhte sich damit vorübergehend die Zahl der Beschäftigten um rund 1%. Dabei fällt auf, dass die kleineren Gesellschaften ihr Personal in etwa halten konnten, die größeren dagegen Personal einstellten. Als Trendwende am Arbeitsmarkt ist diese vorübergehende Verbesserung aber noch nicht zu interpretieren: Die Erwartungen für die nächste Zeit sind nach wie vor von Vorsicht geprägt, positive und negative Stimmen halten sich lediglich die Waage. Die überwiegende Mehrheit der Testteilnehmer (78%) geht davon aus, dass sich die Zahl der Beschäftigten in den nächsten Monaten im Großen und Ganzen kaum verändern wird (vgl. Abb. 2).

Abb. 2
Mobillien-Leasing:
Beschäftigung tendiert nach oben
 4. Berichtsquartal 2002



*) Saldo: Differenz aus den %-Anteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2003.

**Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen:
Prognose extrem schwierig**

Das Steuerpaket der Bundesregierung und die nach wie vor sehr verhaltene Konjunkturentwicklung haben bei den Investoren zu einer fehlenden Planungssicherheit und zu einem ausgeprägten Attentismus geführt. Es werden nur die wichtigsten Anschaffungen getätigt und die zyklischen Aufwärtstendenzen dadurch unterdrückt. Das Geschäftsklima der Leasinggesellschaften, das zusammen vom ifo Institut und dem Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) ermittelt wird, korreliert meist sehr eng mit der allgemeinen Investitionsentwicklung, da die Leasinggesellschaften alle Arten von Investitionsgütern an alle Sektoren der Wirtschaft vermieten und die Leasingquote für Mobilien mit gut 22% recht hoch ist.

Das ifo Geschäftsklima Leasing verschlechterte sich ab dem zweiten Quartal 2002 deutlich und hat im vierten Quartal sogar einen neuen Tiefpunkt erreicht, obwohl die Geschäftslageurteile der Leasinggesellschaften etwas besser ausgefallen waren als zuvor, was vermutlich auch mit gewissen Vorzieheffekten von Investoren im Hinblick auf die für 2003 geplanten Maßnahmen der Bundesregierung zusammenhängt. Für die Klimateinbrüche waren ausschließlich die kaum noch zuversichtlichen Geschäftserwartungen der Leasinggesellschaften für das erste Halbjahr 2003 verantwortlich. Diese sind in erster Linie von den Steuerplänen der Regie-

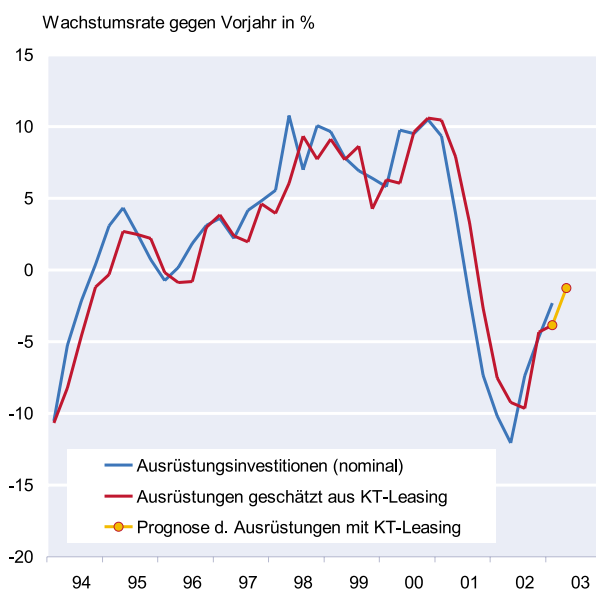
rung beeinflusst, die die Leasingbranche überproportional belasten würden. Sowohl die »Leasingsteuer« als auch die »Dienstwagensteuer« würden hier massiv zu Buche schlagen. Der scheinbare Widerspruch zwischen dem aktuellen Verlauf des Leasing-Geschäftsklimas und der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen im dritten und vierten Quartal 2002 ist auf diese besonders starken Auswirkungen des Steuerpakets auf das Leasinggeschäft zurückzuführen. Die Unsicherheit ist so groß, dass erstmals seit 25 Jahren weder vom BDL noch vom ifo Institut eine Prognose für das Leasingneugeschäft des Jahres 2003 abgegeben werden konnte.

Sollten die Maßnahmen der Bundesregierung, euphemistisch »Steuervergünstigungsabbaugesetz« genannt, tatsächlich umgesetzt werden, so muss für die Leasingbranche in 2003 mit einem kräftigen Minus im Neugeschäft gerechnet werden. Das würde auch die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen tangieren, denn Leasinginvestitionen können derzeit gar nicht in nennenswertem Umfang wieder vom Investitionskredit der Banken substituiert werden.

Sollte das Steuerpaket allerdings alsbald zurückgezogen werden, so ist damit zu rechnen, dass sich die seit drei Quartalen aufwärts gerichtete Entwicklung der Ausrüstungsinvestitionen fortsetzt und eventuell schon im zweiten Quartal 2003 eine positive Veränderungsrate erreicht wird (vgl. Abb. 3). Im Jahresdurchschnitt könnte dann das vom ifo Institut prognostizierte nominale Wachstum von reichlich 3% realisiert werden. Zugleich würde dann der Leasing-Geschäftsklimaindex bei der nächsten Erhebung wohl einen kräftigen Sprung nach oben machen.

Abb. 3

**Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen:
Hält der Trend ?**
- geschätzt aus den Geschäftserwartungen Mobilien-Leasing -



Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2003, Statistisches Bundesamt, Berechnungen des ifo Instituts, 4. Quartal 2002.

Literatur

Städler, A. (2002), »Leasing im Sog der Investitionsflaute – Trotz Einbußen im Neugeschäft werden Marktanteilsgewinne realisiert«, ifo Schnelldienst 55 (22), 34–42.